



Tätigkeitsbericht

des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012 zur 16. Jahresmitgliederversammlung am 13. Februar 2013

In 2012 hat der Vorstand in 4 Sitzungen die lfd. Geschäfte des Vereins beraten und beschlossen. Am 14. März 2012 fand die 15. Jahres-mitgliederversammlung statt. Der Vorstand wurde dort einstimmig entlastet. Außerdem veranstaltete der Verein 3 größere Vortragsveranstaltungen in der Reihe „Klieversberger Tage“ sowie den traditionellen Adventsbasar und das Benefizkonzert im Schloss Wolfsburg.

Über all diese Ereignisse und verschiedene Spendenübergaben erschienen in den örtlichen Printmedien über 20 Artikel, überwiegend mit Bildberichterstattung.

Der folgende Tätigkeitsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012 gliedert wie folgt:

- 1. Mitgliederentwicklung
- 2. Spendenaufkommen
- 3. Fördermaßnahmen
- 4. Besondere Aktivitäten
- 5. Schlusswort

1. Mitgliederentwicklung :

Im Jahr 2012 konnte der Förderverein erfreulicherweise 21 neue Mitglieder gewinnen und damit deutlich wachsen. Dem stehen ein Austritt und bedauerlicherweise ein Todesfall gegenüber. Ende des Jahres 2012 zählte der Verein so **150 Mitglieder**. Anfang 2013 erfolgten inzwischen bereits eine weitere Neuaufnahme und zwei Austritte.

2. Spendenaufkommen :

Was die Spenden in 2012 anbetrifft, ragen die Zuwendungen der **Volkswagen-Belegschaft**, des **Lions Club Wolfsburg**, der Firmengruppe **Lübnitz**,, des **Clip Hairstudios**,

von **zwei Chefarzten**,
zwei dankbaren Patienten des Klinikums und
 der **Volksbank Braunschweig-Gifhorn** heraus.

Über die einzelnen Einnahmen und Ausgaben des Fördervereins im Berichtsjahr möchte ich auf den anschließenden Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer verweisen.

3. Fördermaßnahmen

In 2012 konnten folgende Maßnahmen verwirklicht werden:

- **Lagerungselemente für Patienten** in der Strahlentherapie **10.000,- E**
 (davon Zuschuss durch VW-Belegschaftsspende **4.000,-E**)
- Spende für die **Elternschule** **3.500,- E**
 (davon Erlös durch das Benefizkonzertes **3.000,- E**)
- **Erfassungs- und Auswertungssystem (Software)** der
 Zufriedenheit von Patienten und einweisenden Ärzten **10.000,- E**
- Zuschuss für **Patientenidentifikations-Bändern** in der
 Notfallaufnahme **3.000,- E**
- **Plüsch-Trosttiere für Kinder** in der Notfallaufnahme **2.496,- E**
 (**Vollspende** durch den Lions Club Wolfsburg)
- **TV-Gerät und Gerätewagen** für Operative Intensivstation **1.634,- E**
- **Getränkeautomat** für die Zentrale Notfallaufnahme **2.800,- E**

Insgesamt in **2012** : **33.430,- E**

Gesamtförderung von **1998 bis 2012** = **487.952,- E**

4. Besondere Aktivitäten des Fördervereins

4.1. Neue Satzung

Auf der Mitgliederversammlung am 14.3.2012 erfolgte einstimmig die Verabschiedung der neuen geänderten Satzung. Diese ist inzwischen nach der Eintragung durch das Vereinsgericht in Braunschweig am 11.6.2012 gültig geworden.

4.2. Benefizkonzert am 16.3.2012

Der Verein präsentierte wieder ein Benefizkonzert im Gartensaal des Schlosses Wolfsburg. Die Band Saratoga Seven zeigte sich bei ihrem 11. Auftritt in diesem Rahmen erneut von der besten Seite. Ihr traditioneller Jazz vom Allerfeinsten forderte die vielen Besucher zu regelmäßigem Szenenapplaus heraus.

Möglich wurde der Erfolg der Veranstaltung nur durch die **Firma Lübnitz**, dem Sponsor der Band, die unterstützende Förderung der **Volksbank Braunschweig-Wolfsburg** und die tatkräftige Unterstützung von Frau **Knaack**, Herrn **Söchtig** und Herrn **Stickelmann**. Besonders ist das Catering-Team unter der Leitung von Frau **Coors** hervor zu heben. Sie alle und viele Helfer haben dazu beigetragen, dass nach Abzug der Unkosten - von Gema-Gebühren bis zur Raumnutzung - ein Erlös von über **1.800,-€**

zugunsten der Elternschule des Klinikums zustande kamen. Allen darf ich hier stellvertretend den herzlichen Dank des Fördervereins aussprechen.

4.4. Vortragsreihe „Klieversberger Tage“

Sehr erfolgreich waren die Vorträge durch die Chefärzte des Klinikums in der Reihe >Klieversberger Tage<.

- Am 14.03.2012 Prof. Menzel: Ich bekomme eine Narkose, was passiert dabei mit mir?

- Am 07.06.2012 Prof. Homann: Ich bekomme eine Chemotherapie – was passiert dabei mit mir?

- Am 13.09.2012 PD Stojanovic : Ich bekomme eine Gefäßoperation, was passiert dabei mit mir?“

Die Veranstaltungen wurden im Schnitt von 50 bis 60 interessierten Bürgern besucht. Im Anschluss gab es jeweils viele Fragen aus den Reihen der Zuhörer an die Referenten.

Ich lade Sie alle recht herzlich zu dem heute anschließenden Vortrag um 19h im Raum Niedersachsen einladen. Es spricht der Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Herr Priv.-Dozent Dr. Dr. Roblick: „Ich muss am Darm operiert werden – was sollte ich wissen?“ Natürlich steht Ihnen der Chefarzt auch wieder zu Fragen zur Verfügung.

4.5. Adventsbasar am 24./25.11.2012

Wie in den vergangenen Jahren organisierte unser Beiratsmitglied **Frau Knaack** einen Adventsbasar im Atrium des Klinikums. Dabei standen ihr unsere neuen Vereinsmitglieder Mitglieder Frau **Schielke** und Frau **Drews** in vollem Einsatz zur Seite. Hobbybastler und -aussteller (auch aus dem Kreis der Mitarbeiter des Klinikums) - sogar eine Künstlerin aus Berlin mit einem umfangreichen Spendenkontingent - trugen zum Gelingen bei. Das bestand in einem regen Publikumsbesuch an beiden Tagen und einem umfangreichen Verkauf der hochwertigen Artikel. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Soweit ich dies nicht schon persönlich oder schriftlich getan habe, Dank und Bewunderung für diesen engagierten und ehrenamtlichen Einsatz. Für die Einrichtung eines Aufenthaltsbereiches mit Wohnzimmercharakter für Patienten, die eine Chemotherapie benötigen, ergab sich so ein Netto-Erlös von **1900,-€** (inklusive einer Spende von handgefertigten Puppen durch Chefarzt Herrn **Dr. Klein**, die **230,-€** erlösten)

4.6. Homepage

Unsere neu eingerichtete Homepage :

www.foerdereverein-klinikum-wolfsbuerg.de entwickelte sich im Berichtsjahr schrittweise weiter. Inzwischen konnten wir weit über 2300 Besucher zählen. Hierfür danke ich vor allem unseren Web-Master **Timo Dörries**.

5. Schlusswort

Mit der Einladung zur heutigen Jahresmitgliederversammlung haben Sie auch die Einladung zu unserem **12. Benefizkonzert** mit der Jazz **Band Saratoga Seven** am Freitag, den 1. März im Schloss erhalten. Kommen Sie und bringen Sie bitte viele Freunde und Bekannte mit. Gönnen Sie sich ein paar Stunden der Entspannung in dem schönen Ambiente des Gartensaales.

Am Ende der beiden Jahre, denen ich als Vorsitzender die Geschicke des Fördervereins mit begleiten und mitgestalten durfte, liegen mir noch folgende Feststellungen am Herzen. Ohne ein wohl bestelltes Haus wäre die Arbeit viel schwerer gefallen. Dafür danke ich unserem Ehrenpräsidenten und meinem Vorgänger im Amt Herrn Günther **Odenbreit**, der unsere Vorstandssitzungen konstruktiv begleitete.

Und ich danke dem engeren Vorstand für die geleistete Unterstützung des Fördervereins, namentlich Herrn **Dr. Göldner** als wichtiger Kommunikator zwischen Klinikum und Volkswagen, ebenso wie Herrn **Kirsch**, als Helfer bei allen Aktivitäten - und nicht zuletzt in seiner Funktion als Schatzmeister - Herrn **Söchtig** und als Schriftführer mit seinem besonderen Arbeitsanteil Herrn **Stickelmann**.

Herr **Dr. Chandra** ist der „direkte Draht“ zum Klinikum, ohne den vieles schneller um zu setzen war, und dem ich zu seiner kürzlich erfolgten Ernennung zum Medizinischer Direktor des Klinikums gratuliere. Unter den Damen des Beirates gilt mein Dank neben **Frau Coors** (deren Engagement beim Benefizkonzert ich schon hervorhob) besonders Frau **Knaack** (nicht nur als Patientensprecherin des Klinikums seit vielen, vielen Jahren, sondern auch unentbehrlich in ihrer Unterstützung der Vorstandsarbeit). Herrn **Dr. Marschall** war nach acht Jahren als zweiter Vorsitzender seit 2005 im Beirat mit seinen konstruktiven Beiträgen vertreten.

Der Krankenhausdirektor Herr **Köster** oder die kooptierte Beisitzerin Frau **Dr. Gerecke** nahmen nicht nur an den Vorstandssitzungen teil, sondern konnten uns in Sach- und Investitionsfragen kundig beraten.

Stellvertretend - aber auch von Herzen - danke ich „last but not least“ den Mitgliedern, den Spendern und Sponsoren, sowie den Mitarbeitern des Klinikums. Denn diese kümmern sich tagtäglich mit großem Einsatz um das Wohl derjenigen, denen die eigentliche Arbeit und Zielsetzung des Fördervereins gilt:

den **Patienten** des Klinikum Wolfsburg.



Dr. Arved Heinz
(1. Vorsitzender)